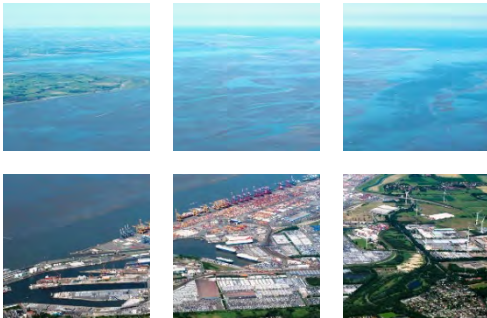


# Frühe Öffentlichkeitsbeteiligung zur Fahrrinnenanpassung der Außenweser und der Unterweser (Nord)



WSV.de

Wasserstraßen- und  
Schiffahrtsverwaltung  
des Bundes



# Ablauf

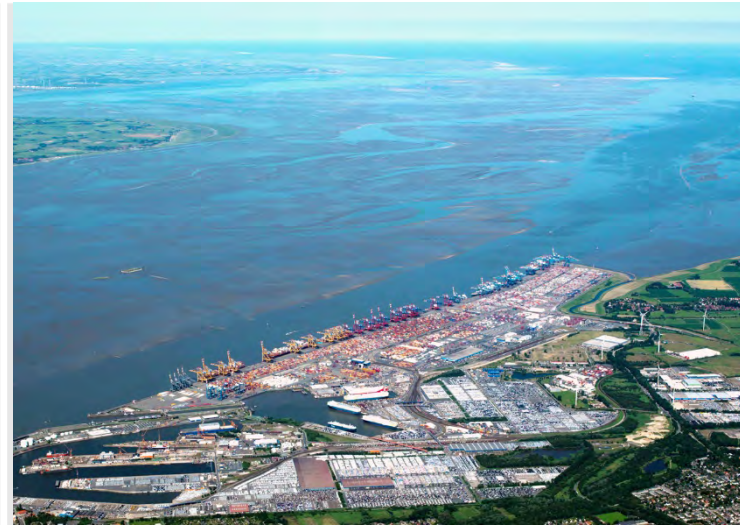
- **Information**
  1. Ausbauziele
  2. Verfahren
  3. Maßnahmen
  4. Auswirkungen
  5. Nächste Schritte
  
- **Fachlicher Austausch**



# Ausbauziele

## Außenweser

- Bundesverkehrswegeplan 2030  
– Projekt W45 –  
Anpassung der Fahrrinntiefe  
für den tideunabhängigen Verkehr  
von Containerschiffen mit bis  
zu 13,50 m Tiefgang



## Unterweser (Nord)

- Bundesverkehrswegeplan 2030  
– Projekt W46a –  
Vertiefung der Unterweser für  
die tideabhängige Fahrt bis Brake  
mit 12,80 m Tiefgang

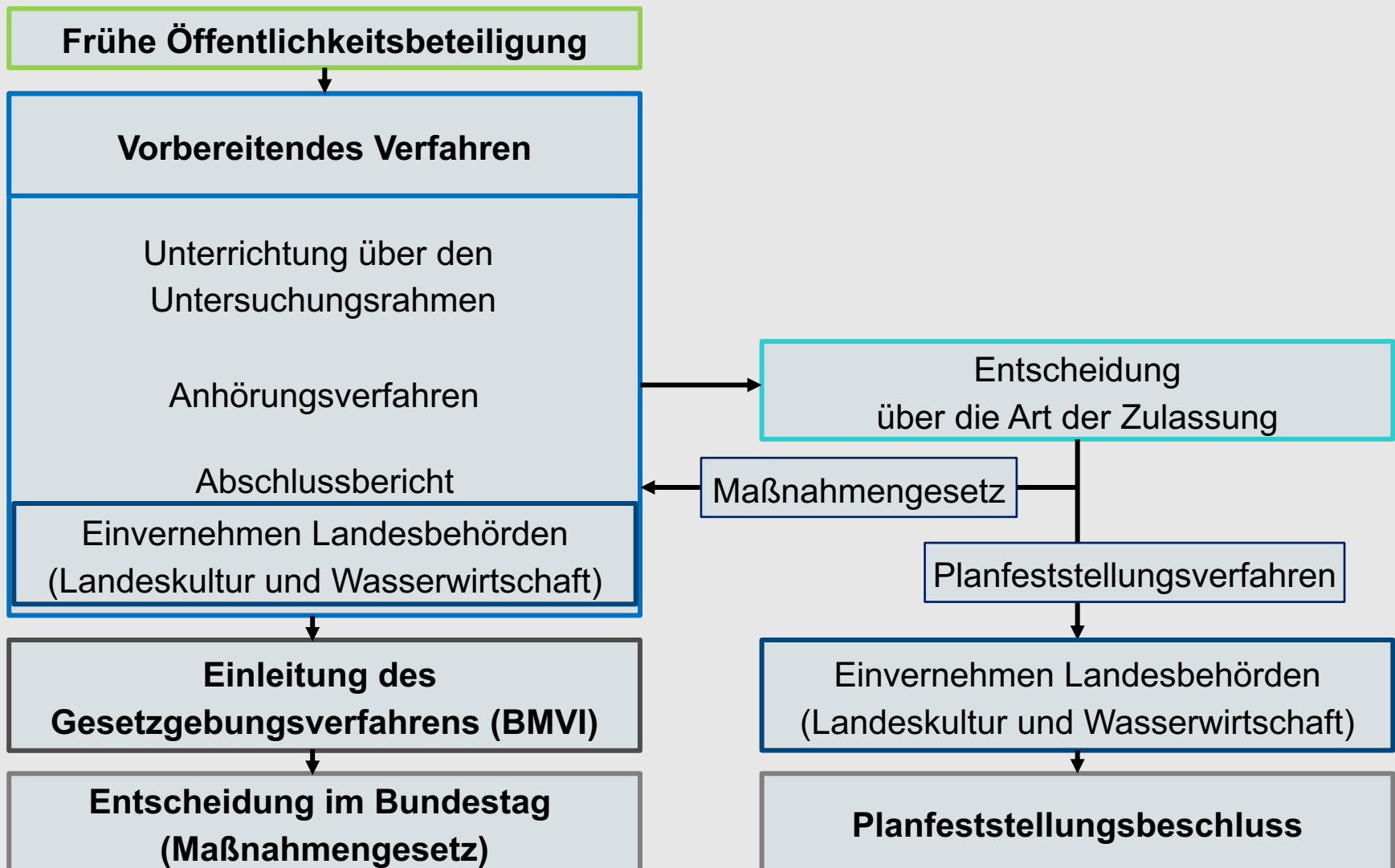


# Verfahren: Gesetzliche Grundlagen

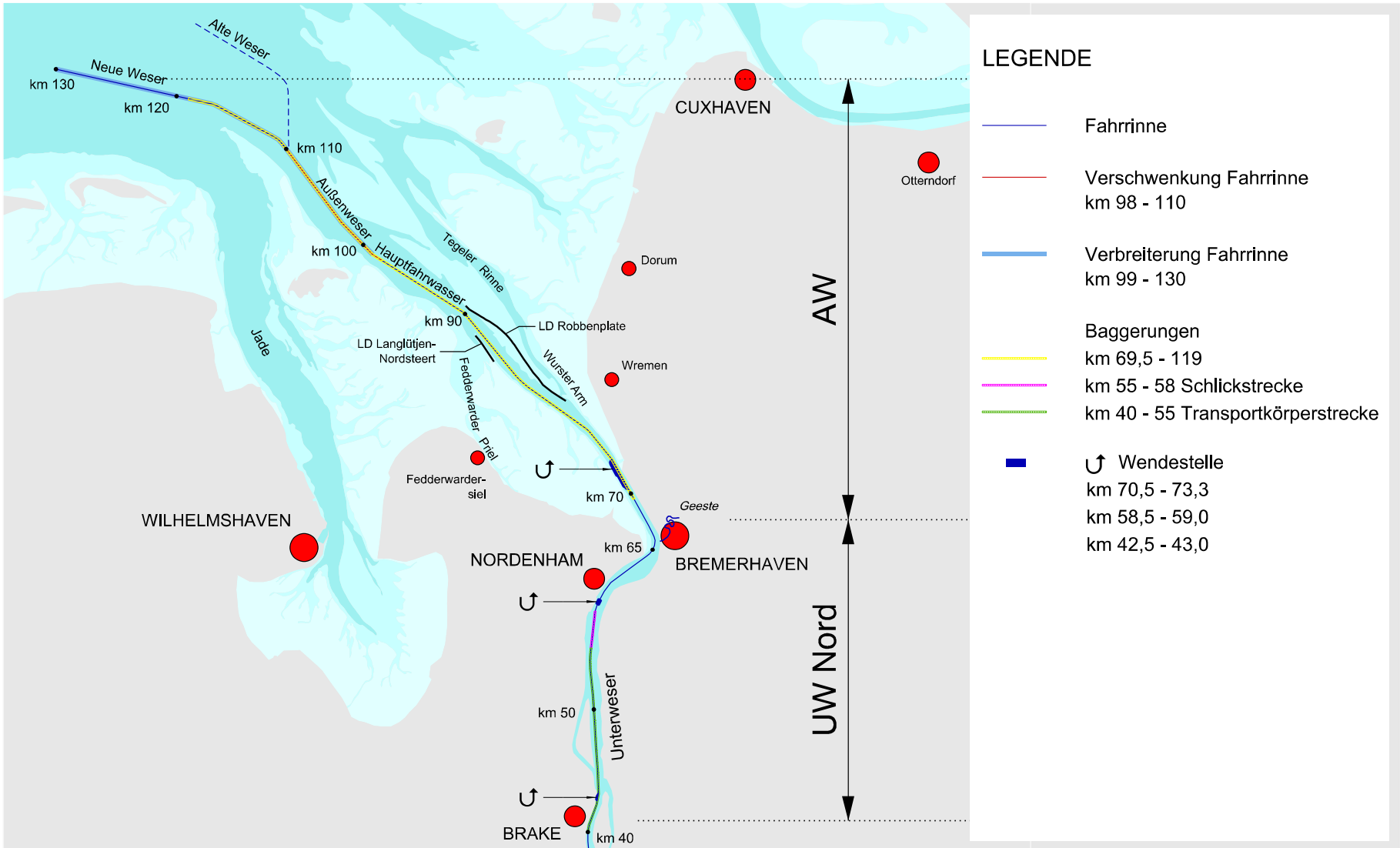
- Bundeswasserstraßenausbaugesetz [WaStrAbG]
- Bundesverkehrswegeplan 2030
- Maßnahmengesetzvorbereitungsgesetz [MgvG]



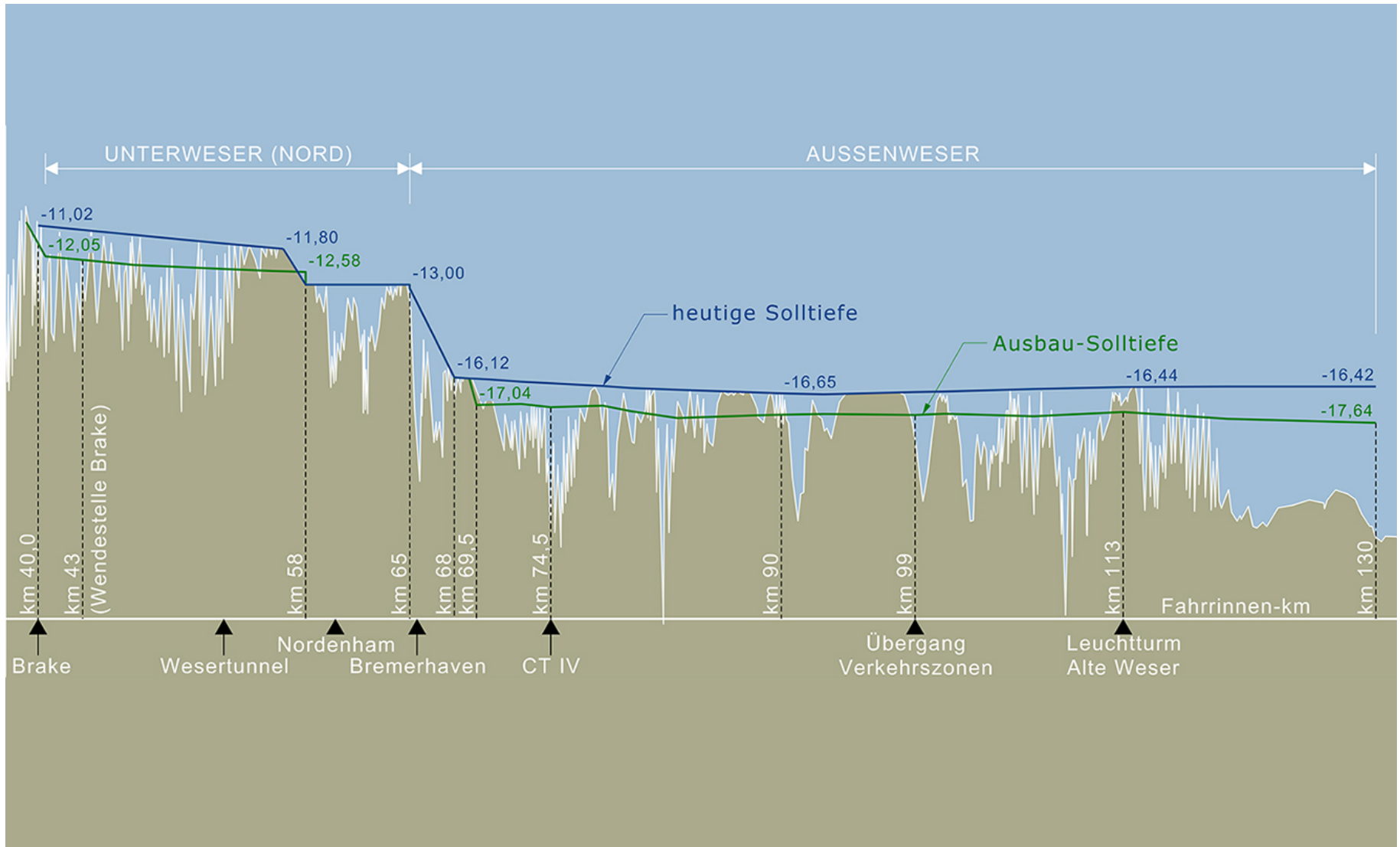
# Verfahren: Maßnahmengesetzvorbereitungsgesetz



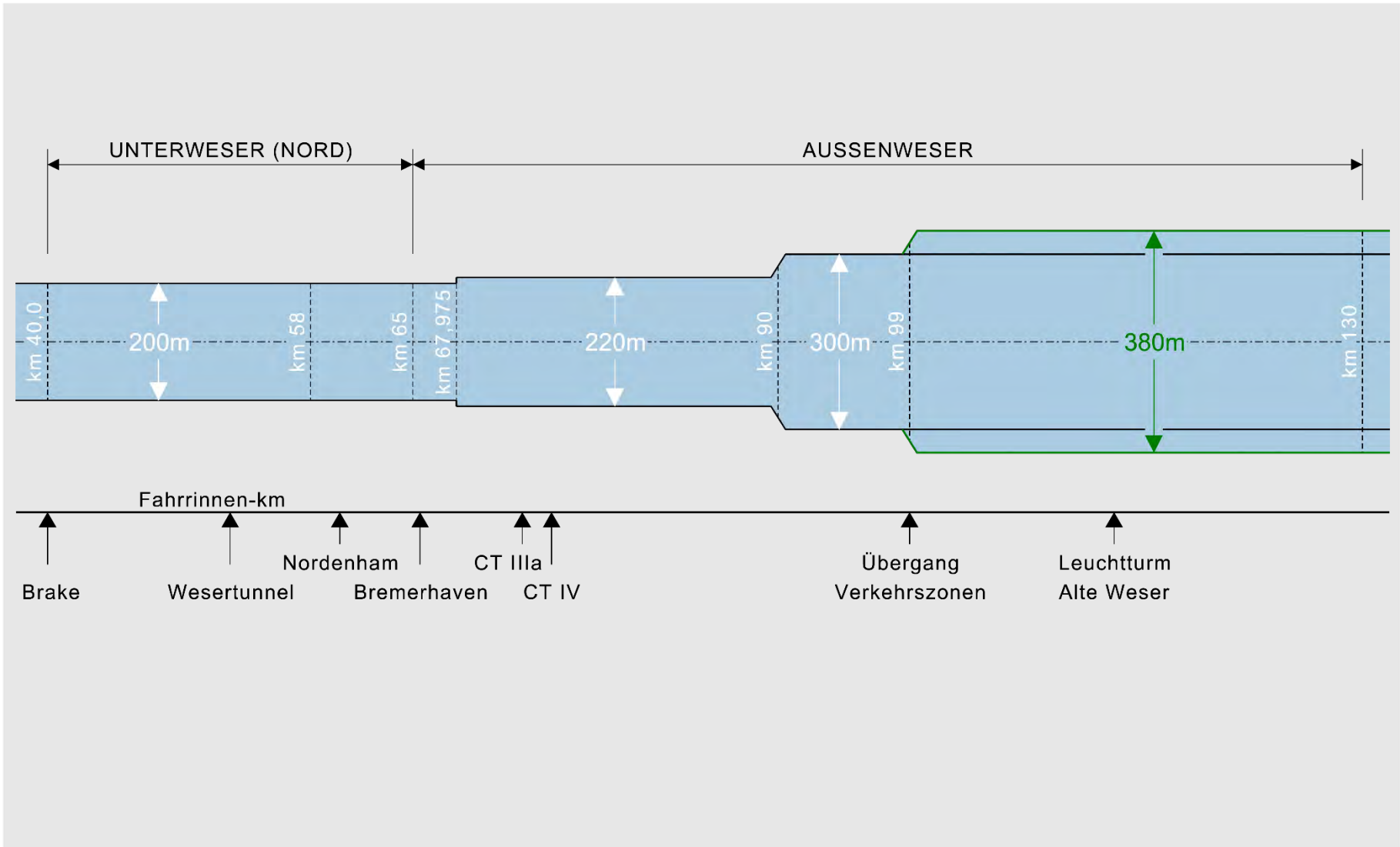
# Maßnahmen: Übersicht



# Maßnahmen: Sohllage

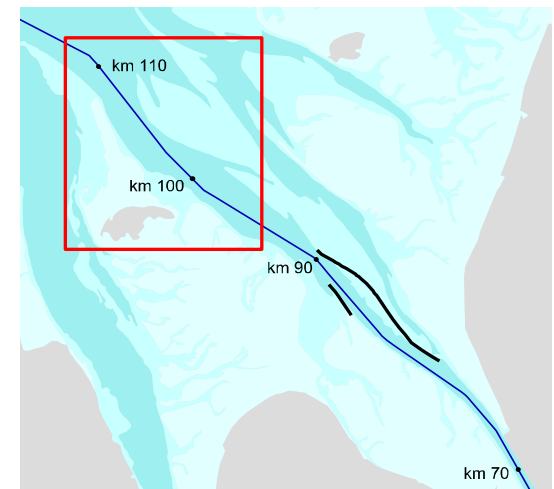
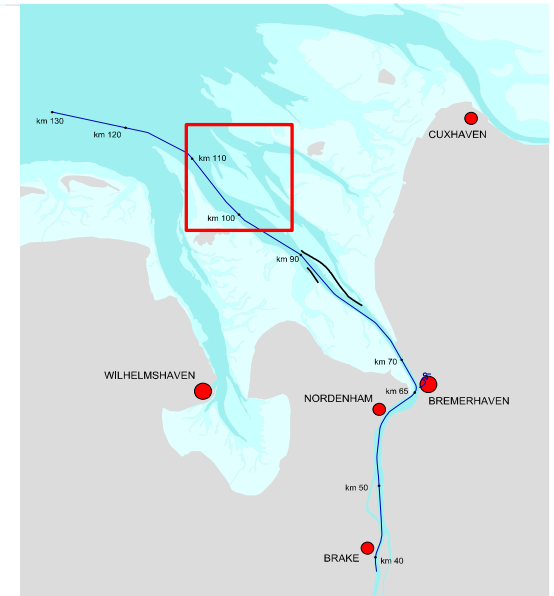
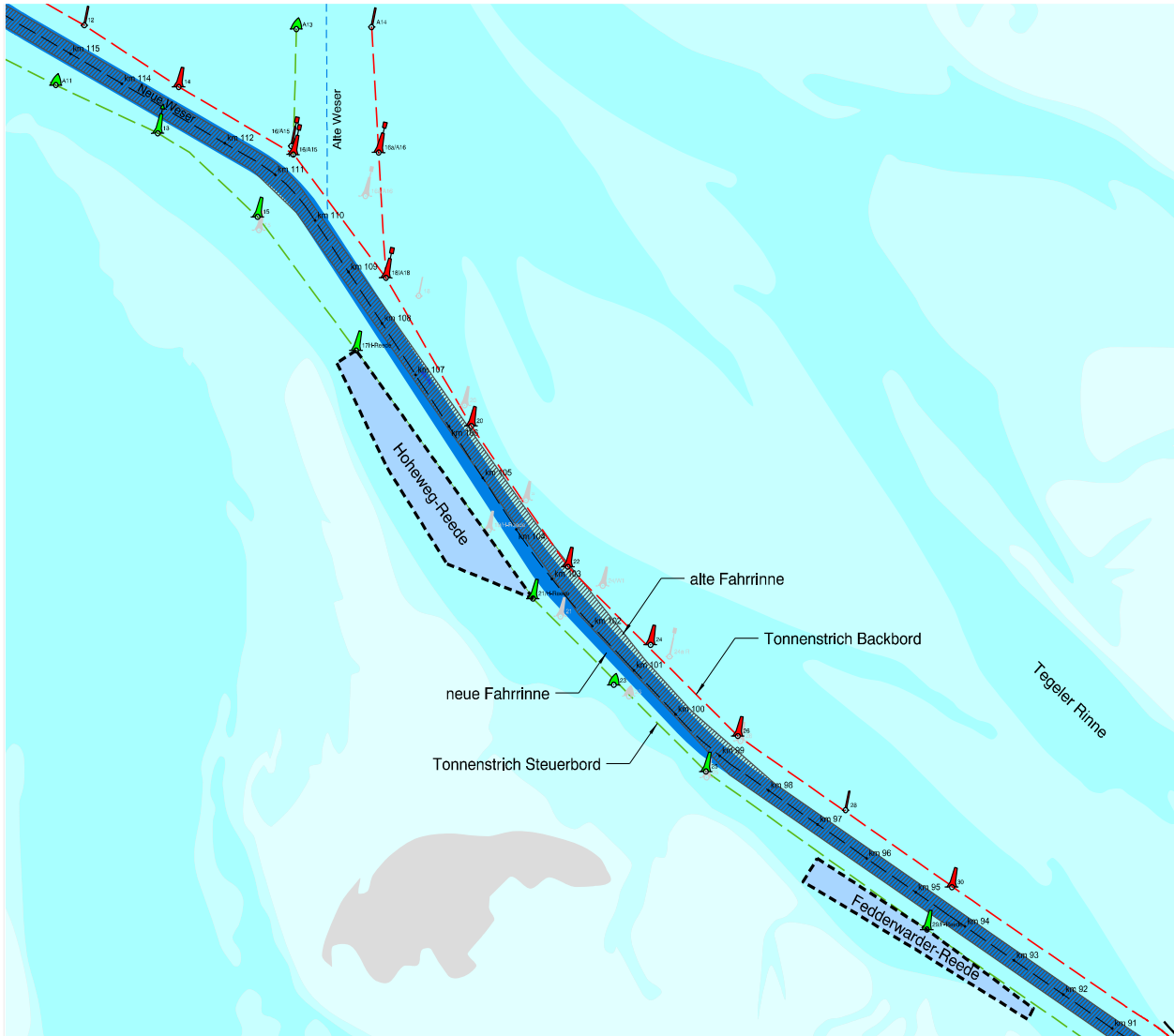


# Maßnahmen: Fahrrinnenbreite

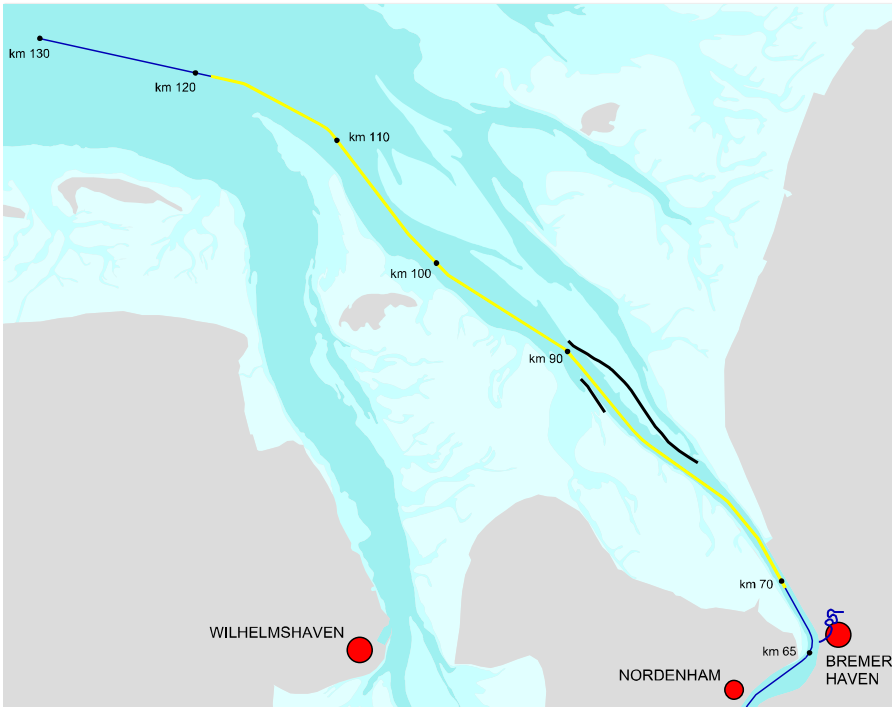




# Maßnahmen: Verschwenkung der Fahrrinne

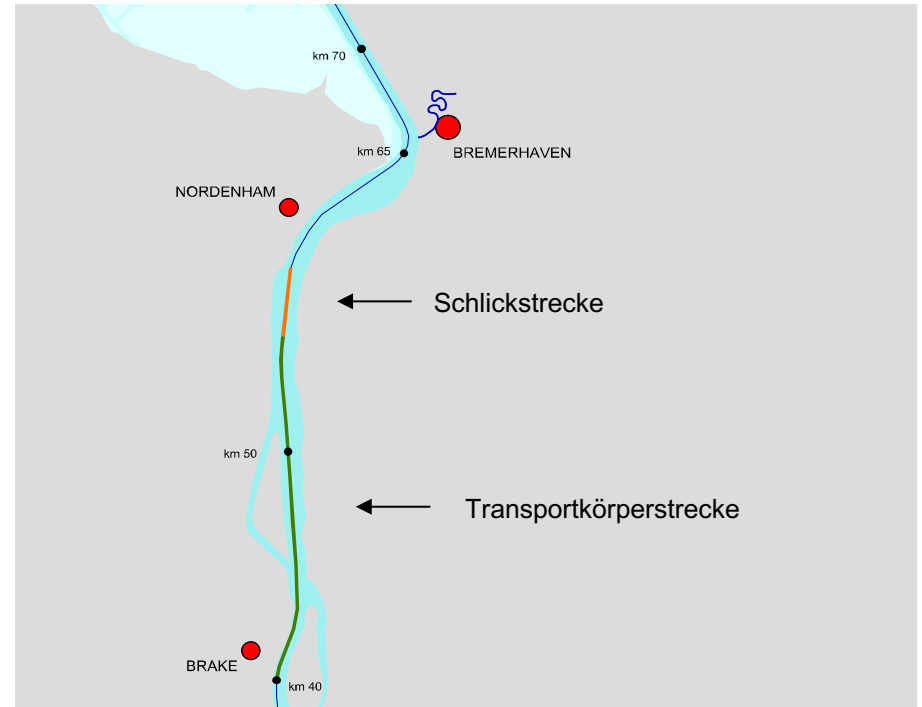


# Maßnahmen: Baggermengen



## Außenweser

- rd. 5 Mio. m<sup>3</sup>



## Unterweser (Nord)

- rd. 1,3 Mio. m<sup>3</sup>
  - davon Transportkörperstrecke: 0,67 Mio. m<sup>3</sup>
  - davon Schlickstrecke: 0,61 Mio. m<sup>3</sup>

# Maßnahmen: Baggermethoden

## Wasserinjektionsverfahren (WI)

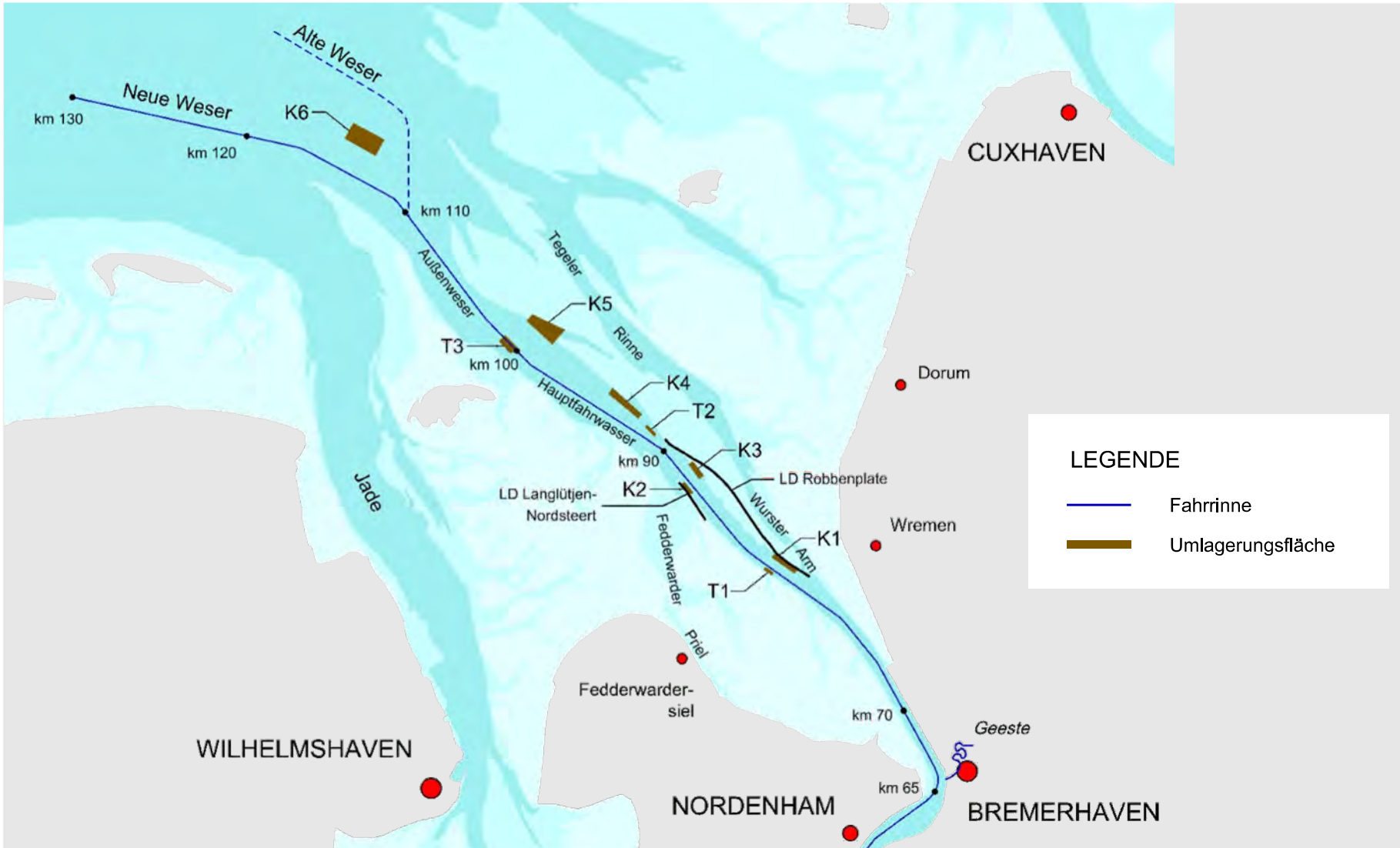
- Einsatz in der Transportkörperstrecke
- Mobilisierung des Sediments durch Wasserstrahl
- Material bleibt vor Ort

## Laderaumsaugbagger (Hopperbagger)

- Einsatz in allen Bereichen, in denen WI nicht genutzt werden kann
- Einsaugen des Sediments an Bord
- Material wird auf die Umlagerungsflächen verbracht



# Maßnahmen: Umlagerungsflächen



# Auswirkungen: Beispiele

## Baggerungen

- Lärm
- Störung der Besiedelung der Gewässersohle

## Strömungsgeschwindigkeiten

- Höhere Fließgeschwindigkeiten in der Fahrrinne
- Niedrigere Fließgeschwindigkeiten an den Ufern

## Wasserstände

- Erhöhung des Tidehubs

## Verschiebung der Brackwasserzone

- Verkleinerung der Süßwasserzone in der Unterweser
- Verstärkter Salzeintrag in die Grabensysteme



# Auswirkungen: Umweltuntersuchungen

## Bundesnaturschutzgesetz

- Umweltverträglichkeitsprüfungsbericht
- Fachbeitrag zur FFH-Verträglichkeit
- Fachbeitrag zum Artenschutz

## Wasserhaushaltsgesetz

- Fachbeitrag zur Vereinbarkeit mit WRRL

Festlegung des Untersuchungsrahmens  
durch die Zuständige Behörde

Einbindung von Trägern öffentlicher Belange  
sowie der betroffenen Öffentlichkeit



# Auswirkungen: Untersuchungen

- Erstellung neues digitales Geländemodell-Wasser
- Simulationen von Schiffsfahrten
- Naturmessung und physikalische Versuche zu Schiffswellen
- Nutzen- Kostenanalyse
- Umweltuntersuchungen
  - Vegetationskartierung
  - Fintenpopulation
  - Makrozoobenthos
- Numerische Modellierung



# Auswirkungen: Kompensationskonzept

## Schwerpunkte

- Kompensationen in Bereichen der Außenweser, Unterweser und der Nebenflüsse
- Schaffung von qualitätvollen Tidelebensräumen
- Stärkung der Erreichbarkeit vorhandener Lebensräume (biologische Durchgängigkeit)

## Schaffung von selten gewordenen gewässermorphologischen Strukturen

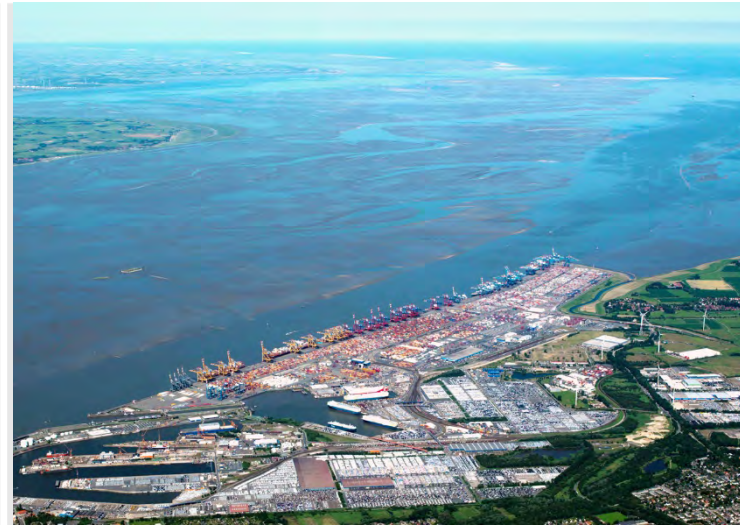
- Bereiche mit gedämpftem Tideeinfluss
- Flachwasserzonen
- naturnahe Ufer mit typischen Biotopabfolgen aus Watt, Röhrichtzonen und Auwald





## Nächste Schritte

1. Unterrichtung über den Untersuchungsrahmen  
→ *Frühjahr 2022*
2. Erstellung Planungsunterlagen  
→ *bis Mitte 2023*
3. Anhörungsverfahren





**WSV.de**

Wasserstraßen- und  
Schiffahrtsverwaltung  
des Bundes

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

